

Kandidat/innen

stehen zur Wahl zum Trainer*in des Jahres 2021/2022 an:

Danny Heister

TTBL-Trainer Borussia Düsseldorf
Meister Saison 2021/22



Einmal mehr steht Danny Heister als Kandidat für die Wahl zum Trainer des Jahres bereit. Selten wurde eine Bundesligasaison

so souverän gewonnen wie 2020/21. Dabei lief die Saison noch nicht einmal optimal, denn Aushängeschild Timo Boll war häufig vom Verletzungspech verfolgt. Und schließlich entschied die ETTU, dass es keinen Champions-League Gewinner geben wird. Aber die Jungs der Borussia, allen voran Anton Källberg und Dang Qiu, haben sich in der TTBL so gut entwickelt, dass in der gesamten Saison nur zwei Niederlagen unter Danny zu Buche standen. Gerade auch Neuzugang Dang Qiu, der besonders neben Källberg zu den überragenden Akteuren in der TTBL zählte, hat sich seit seinem Wechsel zu den Borussen weiter verbessert und war einer der Aktivposten bei der „Borussia“. Schließlich wurde Dang Qiu auch noch Einzel-Europameister. Mit diesen herausragenden Resultaten in einer Saison gehört Danny Heister zu den Kandidaten für die Wahl zum Trainer des Jahres 2021/22.

Tamara Boroš

Bundestrainerin Damen
Europe Top 16



Tamara Boroš ist seit 2017 in den Diensten des DTTB, zunächst als Internatstrainerin im DTTZ, später Trainerin des U23-Ka-

ders. Seit 2021 ist die 44jährige Kroatin zuständige Trainerin für das DTTB-Damen-Team an. Schon beim Europe Top Ten führte sie Nina Mittelham zum Sieg beim wichtigsten Ranglistenturnier auf europäischer Ebene. Ebenso überzeugend war der Auftritt der viermaligen Olympiateilnehmerin auch bei ihrer ersten Europameisterschaft als verantwortliche Damen-Trainerin. Stets positiv und immer engagiert begleitete sie die Nationalspielerinnen Sabine Winter und Nina Mittelham bis ins Halbfinale bzw. in das Finale der EM in München 2022. Dabei verhinderte nur eine Winzigkeit ein rein Deutsches Damen-EM-Finale. Für diese tolle Performance der Tischtennis-Damen entschied sich der VDTT, Tamara Boroš als Kandidatin für die Wahl zur Trainerin des Jahres aufzustellen.

Sönke Geil

Sportdirektor TT BaWü
U19/U21 Europameisterschaften



Bereits 2015 wurde Sönke Geil (Jg. 1958), damals stellvertretend für das Trainerteams BaWü, zum Trainer des Jahres gewählt.

Er ist seit 2008 Landestrainer und Sportdirektor des erfolgreichen Landesverbandes TT-BaWü. Neben seinen administrativen Arbeiten steht Sönke aber vor allem als aktiver Trainer in der Halle und arbeitet hier vorwiegend mit dem 16-jährigen Ausnahmetalent im weiblichen Tischtennisport, Annett Kaufmann. Annett ist die überragende Spielerin der beiden vergangenen Jugend-Europameisterschaften. Bereits als 15jährige dominierte Annett nicht

nur alle Konkurrenzen bei den U 15, sie wurde auch Europameisterin bei den U21 Damen. Ein Jahr später errang sie ebenso souverän den Einzeltitel in der U19-Konkurrenz. Das Präsidium schlägt Sönke Geil daher als Kandidat für die Wahl zum Trainer des Jahres vor.

Krisztina Tóth

Leistungssportreferentin - BTTV
Deutsche Meisterschaften Jugend



Die mehrfache ungarische Einzelmeisterin arbeitet seit dem 1. April 2013 für den Bayerischen Tischtennis-Verband als Re-

ferentin für den Leistungssport. Neben der organisatorischen Arbeit, die Trainereinteilung und inhaltliche Dinge betreffen, ist die ehemalige Europameisterin in erster Linie am Sportinternat in München als Trainerin vor Ort. Die Entwicklung der bayerischen Nachwuchsspieler*innen geht schon eine Weile steil nach oben, wie die Resultate der letzten Jahre zeigen. Und in der gerade abgelaufenen Saison errangen die bayerischen Nachwuchssportler*innen sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen den Deutschen Meistertitel (Naomi Pranjkovic/Matthias Danzer). Damit aber nicht genug, denn bei den Jugend Euros stellte das bayerische Team fast die gesamte Jungen-EM Mannschaft.

Aufgrund dieser nachhaltigen Entwicklung und der zuletzt erzielten Top-Resultat schlagen wir Kristina Tóth als Kandidatin für die Wahl zur Trainerin des Jahres 2021/22 vor.